

Beim Aufbau des Modems dürfte es bereits aufgefallen sein; vom Trimpoti abgesehen, bietet es keinerlei Einstellmöglichkeiten. Tatsächlich ist das Modem praktisch abgleichfrei. Es funktioniert - oder es funktioniert nicht.

Deshalb sind die nachfolgenden Hinweise eher allgemeiner Art.

Sendeseitig ist von Bedeutung, welchen NF-Pegel Ihr TRX erwartet. Daher mit einem Oszilloskop nachmessen und den Trimpoti entsprechend einstellen. Ohne Messmittel hat sich beim T7F die Position 1-2 Uhr bewährt.

Das Modem benötigt empfangsseitig einen NF-Pegel von 200-500 mVss. Sollte Ihr Funkgerät weniger als 200 mVss liefern, ist ein zusätzlicher Vorverstärker erforderlich.

Das Mikroprogramm im Modem prüft die ersten Bytes jedes empfangenen Datenpaketes auf AX-25-Konformität. Datenpakete mit verkürztem AX.25-Adressfeld werden daher verworfen; gelangen also nicht zum Rechner. Solche Formate werden jedoch nur auf Linkstrecken eingesetzt.